

Asylsuchende an Grenze: Athen und Ankara im Streit

Ankara. Die Türkei hat Vorwürfe Athens zurückgewiesen, wonach 92 nackte Asylsuchende über die gemeinsame Grenze nach Griechenland getrieben worden sein sollen. »Verbringt eure Zeit mit der Einhaltung der Menschenrechte, nicht mit Manipulationen und Unehrlichkeit!« twitterte der stellvertretende Innenminister Ismail Catakli am Samstag abend. Mehrere griechische Ministerien hatten zuvor berichtet, man habe die Menschen entkleidet am Grenzfluss Evros im Nordosten Griechenlands aufgegriffen. Der Vorfall ereignete sich laut Bürgerschutzministerium bereits am Freitag. Der griechische Migrationsminister Notis Mitarakis beschuldigte die Türkei am Samstag, die Menschen über die Grenze geschickt zu haben und postete ein Foto der Männer dazu. Griechenland habe ein Bild »der eigenen Grausamkeit« ausgewählt und tue so, als sei es das Werk der Türkei, schrieb Catakli. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/436739.gefluechtete-asylsuchende-an-grenze-athen-und-ankara-im-streit.html>